

groß, und als alles bereit war, sagte Mama: „Seht gebt mir den Kasten her.“ Wir machten alle lange Hälse, da er aufgeschlossen ward, und jubelten darüber, daß er Schieberkuchen enthielt und schöne Oblaten. — Es war ein lustiges Fest! Hernach saßen wir noch still beisammen, und horchten auf den Gesang und auf den Ruf der Vögel, den ich oft noch melodischer finde als das Singen. Sehr niedlich sind doch auch unter den Vögeln die kleinen nunteren Bursche, die nur zwitschern und hüpfen, es läßt ihnen so gut! — Ach ja, der Wald! Seit ich weiß, daß er meine Heimat sein wird, ist er mir noch einmal so lieb. Vom Montag sage ich nichts mehr, ich werde sonst nimmer fertig, der Dienstag muß den Rest mit übernehmen. —

Dienstag. Wir kehrten ziemlich spät zurück; Mama fragte, als wir ausstiegen: „Ist Herr Neward heimgekehrt?“ und erhielt eine verneinende Antwort. Sehr bald darauf sahen wir ihn zu Fuß heimkehren, und Mama trat ganz erschrocken auf den Balkon hinaus, denn sie dachte, er habe einen Unfall gehabt. Der Kutscher ging auf Herrn Neward zu und fragte nach dem Pferde. „Was für ein Pferd?“ „Das, auf welchem Sie nach der Stadt geritten sind.“